



Katholische Kirche
im Kanton Luzern



PASTORALRAUM
OBERSEETAL
BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

Sterben – aber wie?

Vier Personen erzählen von Erfahrungen beim Begleiten von Menschen

Sterben – aber wie?

Wie stelle ich mir das Sterben vor? Wo möchte ich sterben? Solche und ähnliche Fragen gehören zum Leben. Viele Menschen machen sich Gedanken über das Sterben, haben Vorstellungen davon und Wünsche dazu. Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des offenen Podiums.

Vier Personen erzählen von Erfahrungen beim Begleiten von Menschen. Sterbeorte und -zeiten sind nicht nur vom Leiden, Ringen und Weinen geprägt. Es sind Erfahrungen mitten im Leben. Das Sterben gehört zum Leben. Es geht dabei um das Leben. Wie dies in einer Todesanzeige unerwartet klar von einer sterbenden Frau zitiert wird: «Ich glaube, das Sterben ist ein Erlebnis.»

Der Abend soll Impulse und Hilfestellungen geben und zur weiteren persönlichen Auseinandersetzung beitragen. Er soll bewusst machen, wie wichtig es ist, über Abschied und Tod nicht zu schweigen, weil es um das Leben geht.

«Ich glaube, das Sterben ist ein Erlebnis!»

Datum & Zeit

Donnerstag, 5. November 2020
19.30 – 21.30 Uhr

Ort

Pfarreizentrum Möösli, Inwil

Eine Veranstaltung der

Ökumenischen Koordinationsstelle
Palliative Care Seelsorge im Kanton
Luzern, in Zusammenarbeit mit
dem Pastoralraum Oberseetal

Kosten

keine

Anmeldung

nicht notwendig

Hinweis & weitere Informationen

Die Veranstaltung wird mit einem Schutzkonzept durchgeführt, gemäss Vorgaben von Bund und Kanton. Es gilt eine Maskenpflicht. Genaue Informationen zum Konzept (ab dem 29. Oktober) und mehr zum Programm finden Sie auf pr-oberseetal.ch

